

**Presseveröffentlichung in der Hohenloher Zeitung**

**am 30.03.2011 Nr. 74**



In die früheren Räumen der Raiba (vorn) zieht der Dorfladen ein. Die Michelbacher haben jetzt das gesamte Gebäude in der Ortsmitte zur Verfügung.

Fotos: Peter Hohl

## Dorfladen für Michelbach

**ÖHRINGEN** Größter Stadtteil gründet Genossenschaft, um Nahversorgung zu sichern

Von Peter Hohl

Gemeinsam wollen es die Michelbacher packen: Eine Genossenschaft soll den Dorfladen tragen, der künftig die Nahversorgung in dem größten Öhringer Stadtteil sicherstellt. Nach einjähriger Vorbereitung sind die wesentlichen Fragen beantwortet. In einer Bürgerversammlung am 5. Mai fällt der Startschuss für das Projekt.

Erst hatte der Metzger aufgehört, dann der Spar-Markt. Die Weinkellerei Hohenlohe (WKH) hatte ihre Filiale dichtgemacht, und die Raiffeisenbank (Raiba) Bretzfeld-Neuenstein war aus dem Gebäude der Weingärtnergenossenschaft in den ehemaligen Spar-Markt umgezogen. Plötzlich hatten die Michelbacher eine Versorgungslücke – und eine riesige leeres Gebäude mit drei Eigentümern mitten im Ort.

Ende 2009 saßen die Chefs von Raiba, WKH und Stadtverwaltung an einem Tisch und waren sich vor allem in einem Punkt einig: Gemeinsam wollten sie eine Lösung finden zum Wohle der Michelbacher. Jetzt sind sie handelseinig geworden. Dafür mussten alle Seiten Zugeständnisse machen. Oberbürgermeister Thilo Michler hat sein kategorisches Nein aufgegeben, die Anteile der Miteigentümer zu kaufen. WKH und Raiba sind mit ihren Preisvorstellungen ein starkes Stück nach unten gegangen. Für insgesamt 120.000 Euro kauft die Stadt Öhringen die Gebäudeanteile von WKH und Raiba und stellt das gesamte En-



Ortsvorsteher Klaus Hornung (links) stößt mit einigen Mitstreitern an, nachdem der Gemeinderat den Gebäudekauf in Michelbach abgesegnet hat.

semble mietfrei der Genossenschaft zur Verfügung, die wiederum für den Unterhalt sorgen muss.

**Wandel** Zur Finanzierung verkauft die Stadt Öhringen die Äcker in Michelbach, die sie jüngst vom Fürstenhaus Hohenlohe-Oehringen eingetauscht hat. Dadurch werde der Gebäudekauf zum „Nullsummenspiel“, begründet OB Michler seinen Gesinnungswandel. Überdies erhält die Stadt rund 20 Prozent der Kaufsumme als Fördergeld aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) zurück. Auch die Investitionen der Genossenschaft und die Kosten fürs Dorfladenpersonal werden durch ELR gefördert.

Mit dem Kaufbeschluss wollen Stadt und Gemeinderat zugleich das

ehrenamtliche Engagement in Michelbach stärken, sagt der Oberbürgermeister. In sieben Treffen seit Februar 2010 haben die Bürger am Konzept für den Dorfladen gearbeitet, haben sich in den Schwäbisch Haller Stadtteilen Gailenkirchen und Gottwollshausen Anregungen aus der (erfolgreichen) Praxis geholt, haben sich vom städtischen Wirtschaftsförderer Albert Küchel und dem Freiburger Verein Spes beraten lassen.

Für das große Gebäude in der Ortsmitte gibt es viele Ideen. Die Michelbacher Vereine sollen hier Räume erhalten, ein Kommunikationsort für Bürger ist geplant. Auch ein Jugendtreff ist im Gespräch, allerdings schränkt Ortsvorsteher Klaus Hornung ein: „Wir müssen immer wissen, dass wir im

Ortskern sind, und an die Nachbarn denken.“

Am weitesten gediehen sind die Pläne für den Dorfladen. Mögliche Lieferanten haben sich bereits vorgestellt, vom Getränkehändler über den Metzger bis zu Selbstvermarktern von Obst, Gemüse, Wein und Schnaps. Auch mit einem Großhändler für Dorfläden wollen die Michelbacher ins Gespräch kommen.

**Handel** Sorgen bereitet das Thema Bäcker. Denn einen solchen gibt es noch in Michelbach. Eine Zusammenarbeit lässt sich schwierig an, hat Klaus Hornung bei bisherigen Versuchen erfahren. Allerdings könne der Dorfladen auf Backwaren in seinem Angebot nicht verzichten.

Was in welchem Umfang der Dorfladen anbieten wird, wollen die Michelbacher in den kommenden Wochen und Monaten beraten. Entscheidend dabei wird unter anderem sein, wie viele der 100-Euro-Anteile an der Genossenschaft ihre Abnehmer finden. Auf 50.000 bis 60.000 Euro Startkapital, also 500 bis 600 Anteile, hofft Klaus Hornung. Sein Ziel ist ehrgeizig, aber eindeutig: „Wir wollen in jedem Fall noch in diesem Jahr den Laden eröffnen.“

### **Kontakt**

Verwaltungsstelle Michelbach, Sprechzeiten: montags und freitags von 9 bis 11 Uhr, mittwochs von 18 bis 19 Uhr, Telefon 07941 2480. Ortsvorsteher Klaus Hornung, Telefon 07941 35503 (abends).

## Räubergruppe überfällt zwei Frauen

**ÖHRINGEN** Die Kriminalpolizei Künzelsau sucht Zeugen eines Handtaschenraubs am Montagabend gegen 21.50 Uhr in Öhringen. Zwei junge Frauen waren zu Fuß im Schleifbachweg unterwegs, als sich ihnen von hinten drei bis vier bislang unbekannte Personen näherten und einer der beiden Frauen die Handtasche entriessen.

Die Räuber flüchteten über den Verbindungsweg Am Gailberge zum Schotterparkplatz Herrenwiese und von dort weiter in Richtung Stadtmitte. Die geraubte Handtasche warfen sie im Bereich der Herrenwiesenstraße weg, nachdem sie daraus das Bargeld, einen I-Pod sowie eine Schachtel Zigaretten entnommen hatten.

Die bislang unbekanntes Täter trugen Trainingsanzüge, einer davon auch eine Lederjacke. Bei einer der Personen soll es sich um einen auffallend großen, schlanken Mann im Alter zwischen 20 bis 30 Jahren handeln.

Wer Hinweise auf die drei- bis vierköpfige Tätergruppe machen kann, sollte sich unter Telefon 07940 9400 bei der Kriminalpolizei in Künzelsau melden. Hinweise erhofft sich die Polizei vor allem von einem Vater und dessen Sohn. Beide waren zur Tatzeit zu Fuß dort unterwegs. Der Sohn soll sich nach dem Überfall mit einer der beiden Frauen unterhalten haben. *pol*

## Führungen im Ostergarten

**FORCHTENBERG** Zum ersten Mal bietet die evangelische Kirchengemeinde Forchtenberg einen Ostergarten an. Das ist eine Art Erlebnisgarten, der die Teilnehmenden mit allen Sinnen durch die biblische Passionsgeschichte bis zu Ostern führt. Der Ostergarten soll unter freiem Himmel stattfinden, mit der Forchtenberger Burgruine als Jerusalem und dem oberen Pfarrgarten als Garten Gethsemane. Begleitet werden bei den verschiedenen Stationen den Teilnehmenden das jeweilige Ereignis aus dem Leben Jesu nahe bringen.

Der Ostergarten ist geöffnet in der Zeit vom 11. bis 17. April. Eine Teilnahme ist nur mit Führung möglich. Sie dauert rund eine Stunde und wird in Gruppen von zehn bis 20 Personen abgehalten. Die Führungszeiten sind jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr (am Sonntag von 11 bis 12 Uhr), 14.30 bis 15.30 Uhr und 17 bis 18 Uhr. Bei starkem Regen sind keine Führungen möglich. *red*

### **Anmeldung**

Zu Führungen bitte im evangelischen Pfarramt Forchtenberg, Telefon 07947 316, anmelden.

## Wenn der letzte Laden im Dorf schließt

Die Metzgers haben sich aus Michelbach zurückgezogen und müssen auch in Untersteinbach kämpfen

**PFEDELBACH** „Ich bin innerlich am Aufgeben“, sagt Manfred Metzger. Seine Frau Elke fügt hinzu: „Wenn man nur noch drauflegt, muss man irgendwann sagen: Es reicht.“ Seit

stehers Klaus Hornung ist. Am Ende hat sie resigniert: „Wenn die Leute nur noch das holen, was sie im Supermarkt vergessen haben, dann trägt es die Unkosten nicht.“

Wer lieber Tiefkühlkost aufwärmt, als frisch zu kochen, und überdies auf dem Heimweg von der Arbeit beim preisgünstigeren Discounter einkauft, der braucht den

Laden im Dorf nur noch selten. Das wissen Elke und Manfred Metzger. Noch versuchen sie, ihr Geschäft in Untersteinbach zu halten. Doch: Seit zwei Jahren leben wir

### Hohebuch

#### Kräuterspirale bauen

Ein Gartentag mit dem Thema Kräuterspirale findet am Samstag, 2. April, 9 bis 16 Uhr in der ländlichen Heimvolkshochschule Hohebuch statt. Es gibt Informationen über Kräuter, deren Standortansprüche und Verwendung. Anschließend